

Gold für die RGT im Stechen

CS Henau SG mit OKV-Coupe-Final Die Reitgesellschaft Thayngen triumphierte im Fünferstechen um den Sieg im Final der OKV-Coupe vor dem Reitclub Sennwald und dem Reitverein Frauenfeld und Umgebung.

Beryl Müller

Grosses Gewusel im Parcours – zwischen den Hindernissen tummeln sich Reiter mit Plänen in den Händen, gehen kreuz und quer über die Wiese und diskutieren den Parcours. Welcher Weg ist der beste und wer reitet welche Hindernisse in welcher Reihenfolge? Dieses Bild bekam man am Sonntag in Henau zu sehen, als sich die Vereinsequipen für den Final der OKV-Coupe, organisiert vom Reitclub Uzwil, vorbereiteten. Die Vereine treten als Dreierequipen an und reiten in einem Ablösespringen einen Parcours mit 21 Hindernissen. Die 21 Teams wählen ihren Parcours selbst und teilen die Hindernisse untereinander auf. Dabei muss jeder Reiter sieben Hindernisse in einer möglichst schnellen Zeit bewältigen, wobei jedes der gestellten Hindernisse einmal gesprungen werden muss. Manche Hindernisse hatten ihre Tücken und der Boden war vom Regen teilweise noch rutschig. Bei der zweiten Verweigerung muss der Reiter zurück in den Warteraum und seinem Teamkollegen seine Hindernisse überlas-



Finalpodest OKV-Coupe (v. l.): RC Sennwald (Silber), RG Thayngen (Gold) und RV Frauenfeld und Umgebung (Bronze).

sen, was einen weiteren anspruchsvollen und spannenden Aspekt dieser Prüfung ausmacht.

Fünf Teams stechen um die Medaillen

Die erste fehlerfreie Runde absolvierte der KV Winterthur. Ihm folgten der RV Frauenfeld, der RC Sennwald, die RG Thayngen und der RV Stammheimertal ins

Stechen. In der Entscheidung galt es dann für zwei Reiter noch je sieben Hindernisse schnell und fehlerfrei zu überwinden. Der KV Winterthur eröffnete mit einer schnellen Runde in 74.75 Sekunden und vier Punkten. Die beiden Reiter des RV Frauenfeld waren in 94.43 Sekunden deutlich langsamer, aber dafür fehlerfrei. Schnell und ohne Abwurf war der

RC Sennwald in 75.66 Sekunden und setzte sich damit an die Spitze. Die RG Thayngen konnte diese Zeit aber noch einmal unterbieten und verdrängte die Rheintaler von der Spitze. Der RV Stammheimertal konnte als letztes Team nicht mehr in den Kampf um den Sieg eingreifen, denn sie hatten einen Abwurf zu verzeichnen.



Die siegreiche RG Thayngen mit (v. l.): Isabell Stücheli, Martin Młodzinski und Alexandra Suter. Fotos: Daniel Müller



Schnell und fehlerfrei im Stechen für die RG Thayngen: Alexandra Suter auf Ziro Blue ZSH CH.

Siegreiche Thaynger

So ging der Sieg an die RG Thayngen mit Martin Młodzinski auf Joyful Blue, Isabell Stücheli mit Corrado und Alexandra Suter mit Ziro Blue ZSH CH. Silber sicherte sich der RC Sennwald mit Adrian Oehrli auf Levito Z, Martina Guntli mit Royal Rubina G CH und Dominique Nüssli mit Comme Palanti. Über Bronze freute sich der RV Frauenfeld mit Christina Katharina Bickel auf Grand Geste III, Nathalie Bachmann mit Cyranthus und Laura Bachmann mit Veni Vidi Vici CH.